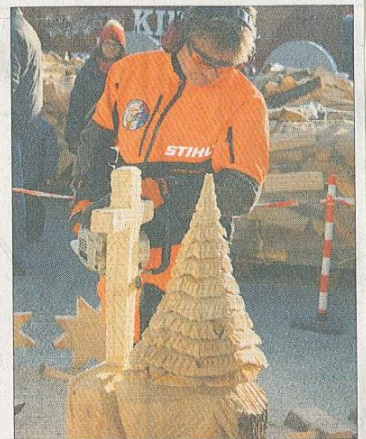


### 100 Ster Holz werden Scheite und Kunstwerke

Großer Besucherandrang und viele Königinnen bei den Unterreiner-Forsttagen



**Drei Männer und viele hübsche Majestäten:** Landrat Michael Fahmüller (l.), Unternehmer Gert Unterreiner (r.) und Kartoffelkönig Jonas Schlenker (vorn, 3. v.r.) ließen sich gerne umrahmen von den Produktköniginnen (vorne, v.r.) Gwendolyne Mayer (Niederösterreichische Waldkönigin), Christina Burgstaller (Bayerische Honigkönigin), Stefanie Wecker (Bayerische Waldprinzessin), Theresa Niedermann (Fränkische Apfelkönigin), Nicola Koska (Bierkönigin im Kreis Altötting), Magdalena Holböck (Aldersbacher Weißbierkönigin) sowie (hinten, v.r.) Franziska Mecklinger (Schwäbische Rosenprinzessin), Regina Frank (St. Wolfgang Apfelkönigin), Theresa Lederer (Siegenburger Hopfenkönigin) und Simone Rothmayr (Bayerische Zwiebelkönigin). – Fotos: red



**Auch im Wettbewerb** ging es um die „staade Zeit“: Gerhard Brieche aus dem Allgäu schnitzte eine winterliche Berglandschaft. Viele Zuschauer harrten bis zum Schluss aus, um die Entstehung der geschnitzten Kunstwerke zu verfolgen.



**Die Sieger** im Unterreiner-Forst-Cup der Motorsägen-Schnitzer wurden von Waldkönigin Gwendolyne Mayer (vorne r.) geehrt: (hinten v.l.) Florian Winkler, Sepp Reis, Gesamtsieger Josef Kucera, Gerhard Brieche, Karl Vilsmeier, Philipp Schad (2. Platz), Ullrich Huber (3. Platz) und Konrad Winkler. Es gratulierten (vorne, v.l.) Theresa Herde (Marketing Fa. Unterreiner, Laura Unterreiner und Unternehmer Gert Unterreiner.

**Julbach.** „Ich bin total überwältigt, so viele Leute haben wir noch nie auf einer Veranstaltung gehabt“: Gert Unterreiner, Geschäftsführer der Unterreiner Forstgeräte GmbH in Buch bei Julbach war völlig überrascht vom Ansturm auf die Unterreiner-Forsttage. Tausende von Besuchern aus ganz Bayern und Oberösterreich waren gekommen, um sich über den neuesten Stand der Forsttechnik zu informieren. Von der Seilwinde bis zur Scheitholzproduktionsstraße war alles zu sehen was Waldbesitzer interessiert.

Auf über 24 000 Quadratmetern Freifläche, 3600 Quadratmetern überdachter Ausstellungsfläche in den Hallen und über 1000 Quadratmetern Ausstellungsfläche im Forst- und Kompetenzzentrum konnten die Gäste mehr als 200 Forstmaschinen sehen, viele davon im Einsatz, denn es wurden über 100 Ster Holz verarbeitet.

Sehenswert war aber auch das Rahmenprogramm. Denn Gert Unterreiner hatte zum „Königinnen-Treffen“ eingeladen. Eine ganze Reihe von „Majestäten“ war gekommen, sogar ein „König“ war

mit dabei: Gwendolyne Mayer, Niederösterreichische Waldkönigin, Jonas Schlenker, Echinger Kartoffelkönig, Christina Burgstaller, Bayerische Honigkönigin, Stefanie Wecker, Bayerische Waldprinzessin, Theresa Niedermann, Fränkische Apfelkönigin, Nicola Koska, Bierkönigin im Nachbarlandkreis Altötting, Magdalena Holböck, Aldersbacher Weißbierkönigin, die als Zeilernerin gewissermaßen ein Heimspiel hatte, Franziska Mecklinger, Schwäbische Rosenprinzessin, Regina Frank, St. Wolfgang Apfelkönigin, Theresa Lederer, Siegenburger Hopfenkönigin und Simone Rothmayr, Bayerische Zwiebelkönigin. Sie alle erwiesen sich als ebenso fische wie charmante Werbeträger für die von ihnen vertretenen heimischen Produkte.

„Es ist natürlich heute ein besonderer Tag für den Landkreis, wenn so nette und hübsche Königinnen bei uns zu Besuch sind“, bestätigte auch Landrat Michael Fahmüller in seiner Begrüßung der „Hoheiten“. Er bestätigte ihnen, dass ihr Bekenntnis zur Regionalität Sinn mache: „Es trägt dazu bei, dass die regionale Erzeugung für immer mehr Menschen zu einem wichtigen Entscheidungsgrund

beim Einkauf wird und so die regionalen Wirtschaftskreisläufe gestärkt werden“. Der Landrat wünschte ihnen, dass sie in ihrer Amtszeit noch viele Menschen von der Qualität der heimischen Erzeugnisse überzeugen können.

Dem Unternehmer Gert Unterreiner bestätigte der Landrat, dass seine Firma ein „eindrucksvolles Beispiel für unternehmerischen Fleiß und Innovationskraft“ sei. „Wer so fleißig ist wie Gert Unterreiner, der darf dann auch einmal bei so charmanten Königinnen der Hahn im Korb sein“, merkte Fahmüller schmunzelnd an.

Weiterer Höhepunkt der beiden Forsttage war der von vielen Zuschauern bestaunte 2. Unterreiner Schnitzer-Cup. Neun Motorsägen-Künstler aus ganz Deutschland kämpften um den Unterreiner-Forstgeräte Cup, den sich schlussendlich Josef Kucera aus Berlin sicherte. Bis die von Landrat Michael Fahmüller geführte Jury mit der Wertung beginnen konnte, schufen die Teilnehmer mit ihren Motorsägen aus großen Holzblöcken echte Kunstwerke. Nach der Siegerehrung im Festzelt betonten alle Teilnehmer einstimmig: „Beim nächsten Mal sind wir wieder mit dabei!“ – red